

LESUNGEN IM KORSO

BD. DE PÉROLLES 15
1700 FRIBOURG

**NORA OSAGIOBARE
VOLKER REINHARDT
ALEXANDER ESTIS
BASMA HALLAK**



Veranstaltungen von Partner*innen
17.09.26 Martina Clavadetscher (KUB)
28.10.26 Helen Macdonald (Korso)

21.09.26**18:30 KORSO****NORA OSAGIOBARE****«Daily Soap»**

In Osagiobares Debütroman (Schweizer Literaturpreis 2026) steht das Bundesamt für Hautfarbe stets bereit, um jede Person einzuordnen, die nicht «in das Spektrum zwischen Leiche und Südländer» fällt. Die Protagonistin Toni ist «Cappuccino Macchiato, serviert an einem lauen Novemberabend in Sri Lanka». Ein Zürcher Modeunternehmen steht in der Krise und versucht den Vorwurf des Rassismus zu entkräften. Scharfsinnige Beobachtungen zum Alltagsrassismus sowie der Schweizer Identität treffen auf Satire und eine Reihe skurriler Beziehungen. Willkommen zur Daily Soap!

08.10.26**18:30 KORSO****VOLKER REINHARDT****«Rousseau. Auf der Suche nach der verlorenen Natur. Eine Biographie»**

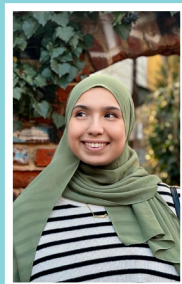
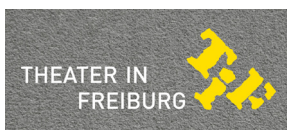
Wenige Personen haben die Geistes- und Literaturgeschichte in einem Ausmass beeinflusst wie Jean-Jacques Rousseau. Der Freiburger Historiker Volker Reinhardt verdeutlicht die anhaltende Bedeutung von Rousseau, dessen Zivilisationskritik Bildung und politisches Denken bis heute prägt. In dieser Biographie (2026) wird das wechselhafte und widersprüchliche Leben dieses Autors im Kontext der Geschichte und nicht zuletzt vor dem Hintergrund des facettenreichen literarischen und philosophischen Werks beleuchtet.

**05.11.26****18:30 KORSO****ALEXANDER ESTIS****«Am Anfang war Schmonzes»**

Wollen Sie wissen, wovon die ganze Mischpoche sofort meschugge wird? Was übrig bleibt, wenn man dem jüdischen Witz den Witz entfernt? Oder inwiefern eine jüdische Mutter genau wie alle übrigen Mütter ist – nur anders? Als Meister der kleinen Form verschmilzt Alexander Estis in seinen dichten und doch federleichten Texten in «Am Anfang war Schmonzes» (2025) Anekdote und Aphorismus, Glosse, Parabel und Witz.

**24.11.26****18:30 KORSO****BASMA HALLAK****«Please Unfollow»**

Was passiert, wenn die eigene Kindheit zum Content wird und die Follower wichtiger werden als das eigene Kind? Basma Hallak erzählt in «Please Unfollow» (2025) von der siebzehnjährigen Sherry, die seit ihrer Adoption vor einem Millionenpublikum aufgewachsen ist. Sie wurde von den eigenen Eltern gefilmt, gepostet und vermarktet. In einem Camp für straffällige Jugendliche lernt sie zum ersten Mal, einfach nur sich selbst zu sein.

**UNI
FR**UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG**WEITERE
INFORMATIONEN:**

© BARBARA SIGG

© LORE REINHARDT

© JULIE SCHÖNEWOLF

© PRIVAT